



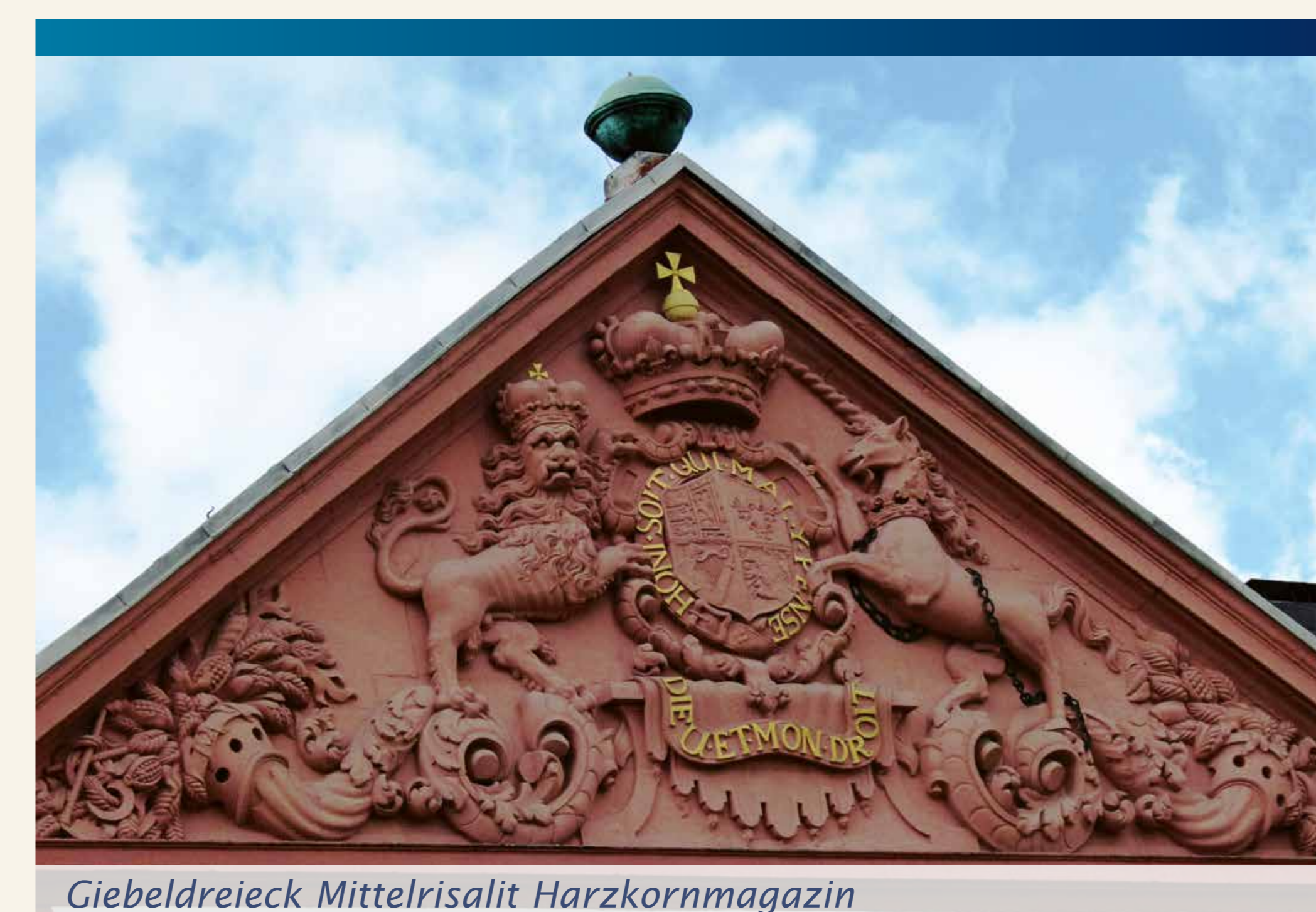
# Natur- und Geoparkstadt Osterode am Harz



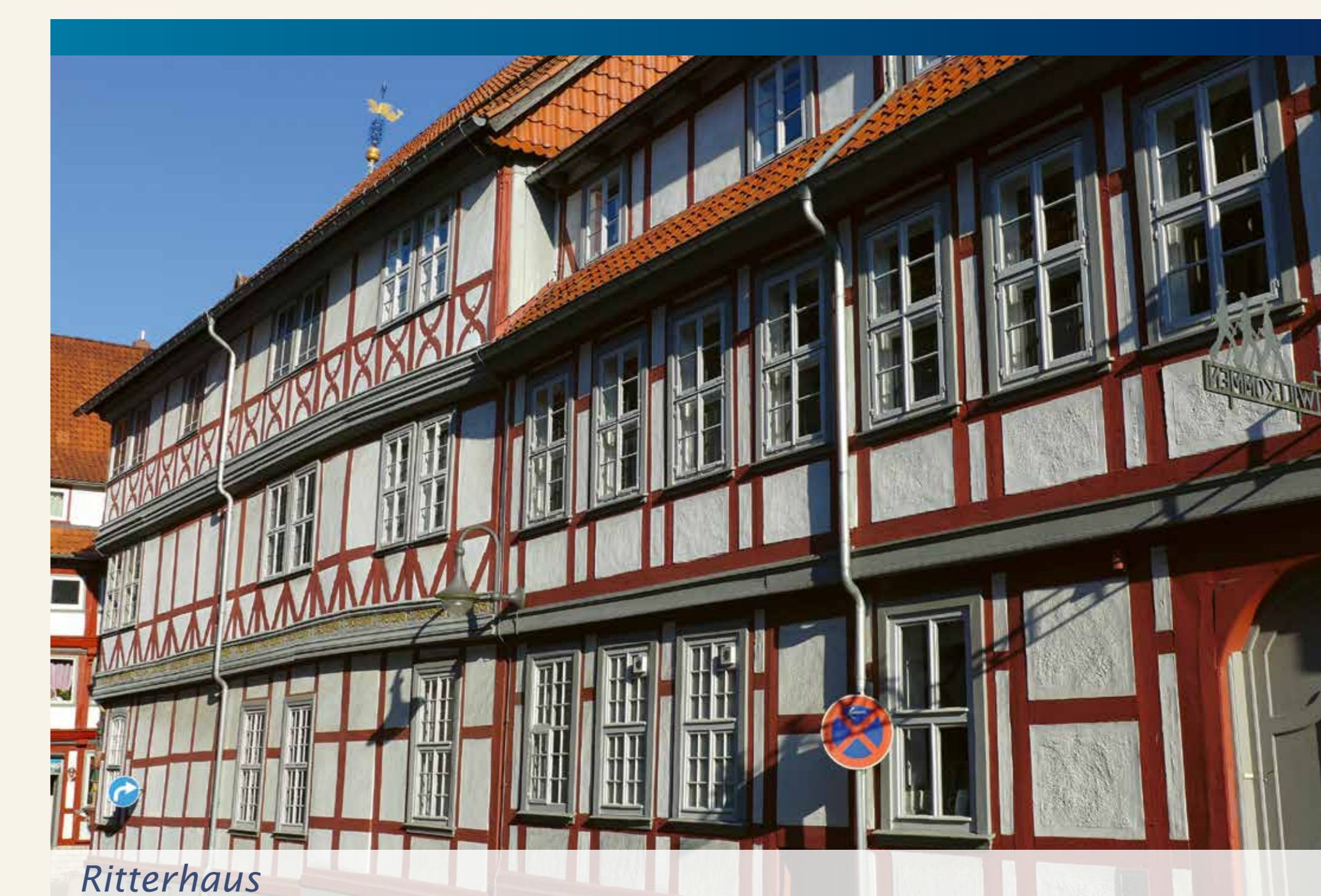
🇬🇧 The Harzkornmagazin (Harz grain warehouse) stands on the banks of the Söse River, on the edge of the historic centre of Osterode. After its construction at the beginning of the 18<sup>th</sup> century it was principally used to store bread cereals. The grain supplied the miners in the Harz and was transported to the Upper Harz Mountains using caravans of donkeys. Today, the imposing building is home to the offices of the mayor and the town administration. The sandstone used in the gable of the building comes from the Weser Uplands.



Harzkornmagazin am Ufer der Söse



Giebdreieck Mittelrisalit Harzkornmagazin

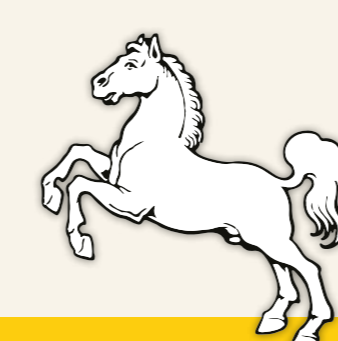


Ritterhaus

Städte und Gemeinden, die wie Osterode am Harz Mitglied im Regionalverband Harz sind, dürfen sich „Natur- und Geoparkort“ nennen. Durch gemeinsame Anstrengungen verschiedener Partner gelang es, Auszeichnungen wie die Titel „Qualitätsnaturpark“ oder „UNESCO Global Geopark“ zu erringen. Ausdruck des Stolzes darüber sind Informationstafeln wie diese hier. Sie sollen zugleich Ansporn sein, die auf Zeit verliehenen Titel gemeinsam erfolgreich zu verteidigen. Das gelingt am besten durch: Identifikation mit dem eigenen Wohnort, nachhaltige Nutzung der näheren Umgebung, Vernetzung der Akteure und Gastfreundschaft gegenüber allen Gästen der Harzregion.

## Das Harzkornmagazin

Das Harzkornmagazin steht am Ufer der Söse am Rande der Osteroder Altstadt. Es diente vor allem als Speicher für Brotgetreide. Auf fünf Böden konnten insgesamt 12.000 Malter gelagert werden. Ein Malter ist ein altes Volumenmaß und entspricht etwa 100 Litern. Das Brotgetreide war zur Versorgung der Bergleute bestimmt und wurde mittels Eselkarawanen in den Oberharz transportiert. Heute befinden sich im imposanten Gebäude der Dienstsitz des Bürgermeisters und Büros der Stadtverwaltung. Im Giebdreieck des Mittelrisalits auf der Nordseite befindet sich ein Wappendreieck aus Sandstein. Es ist das Wappen des englisch-hannoverschen Königshauses. Der Sandstein stammt aus dem Weserbergland. Entsprechend der Mode der Barockzeit wurde er rot angestrichen. Auf den Schriftbändern ist die Redewendung zu lesen: HONI SOIT QUI MAL Y PENSE (Beschämt sei, wer schlecht darüber denkt). Ebenso ist folgender Spruch zu lesen: DIEU ET MON DROIT (Gott und mein Recht). Das war der Leitspruch von GEORG I. († 1727). Über dem Portal in Höhe der Gebäudeoberkante befindet sich ein weiterer Schriftzug: „Utilitati Hercyniae“ mit „Exstructum hoc aedificium A·O·R·C·I·D·I·C·C·X·X·II“. Er bedeutet: „Zum Nutzen des Harzes wurde dieses Gebäude errichtet im Jahr 1722“.



## Ein Stadtpaziergang zum Museum Ritterhaus

Startpunkt ist die Tourist-Information. Unsere Route führt über die Aegidienstraße zum Alten Rathaus und weiter zum Markt mit der Marktkirche. Wir spazieren dann die Gildenstraße entlang, schlendern durch die Scheffelstraße und biegen in die Jammeralsgasse ein. Von dort geht es in die Untere Neustadt. Am Ackerbürgerhaus können wir eine reich verzierte Front mit Flechtwandmuster bewundern. Unser Ziel ist das Museum Ritterhaus. Das Gebäude aus dem 17. Jh., mit einer Rolandsfigur an der Fassade, ist schon von außen eine Besonderheit. Im Inneren erwarten uns vielfältige Ausstel-

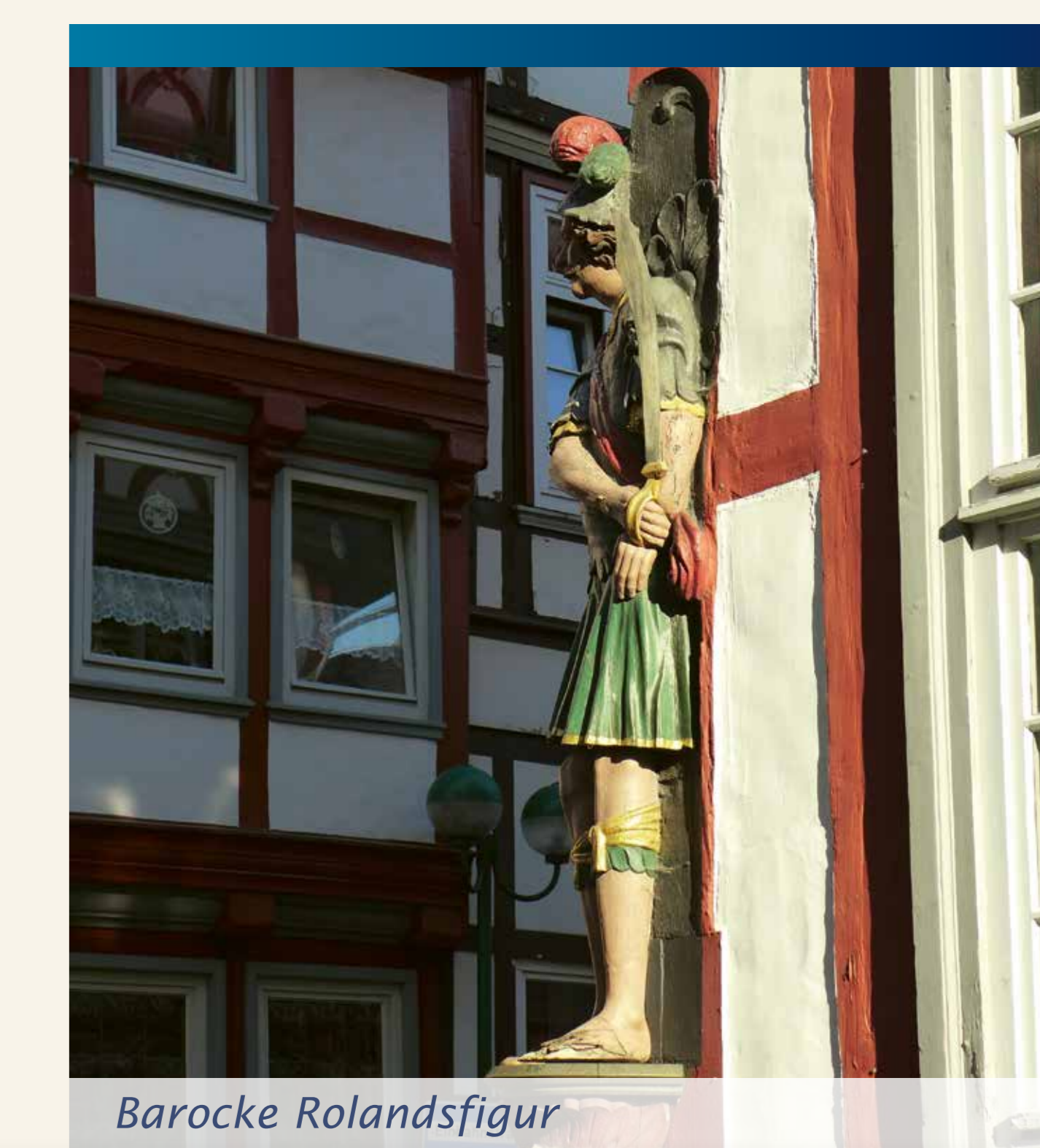
lungen zur Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung. Die erste Erwähnung von Osterode ist in der Chronik des Petersklosters in Erfurt aus dem Jahr 1152 dokumentiert. Hier wird erwähnt, dass die „opulentissima villa Osterroth“ in einer Fehde zwischen Heinrich dem Löwen († 1195) und dem Markgrafen Albrecht dem Bären († 1170) zerstört wurde. Harzkornmagazin und Ritterhaus sind gemeinsam Geopunkt 2 im Geopark-Teilgebiet Alte Burg Osterode am Harz (Landmarke 11). Geopunkte sind Fenster in die Erd- oder gewähren Einblicke in die Regionalgeschichte.



Altes Rathaus



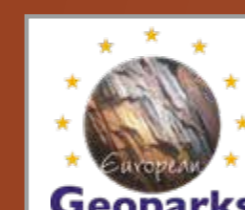
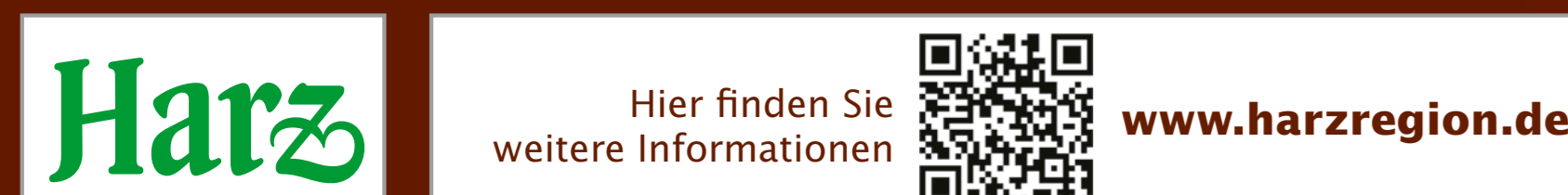
Kirche St. Aegidien



Barocke Rolandsfigur



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Text: Konstanze May & Dr. Klaus George - Fotos: Dr. Klaus George - Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg - Druck: Hering Gravuren und Werbeschick, Quedlinburg - Montage: Metallbau Treu GmbH, Benzingerode © Regionalverband Harz e.V. - Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.